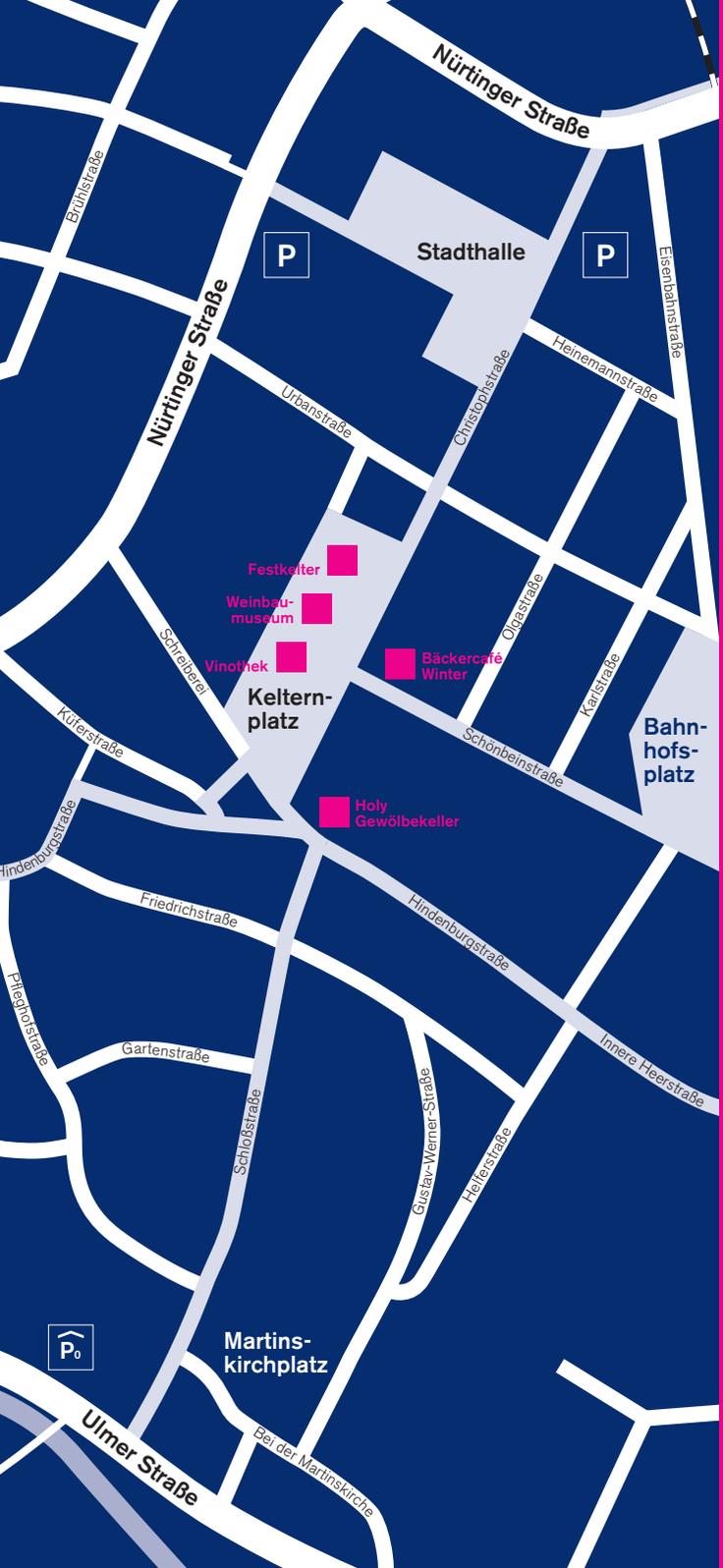


FIVE LIVE! FÜNF KABARETTISTEN AN FÜNF ORTEN AM 5. JANUAR 2011 IN METZINGEN

b-werk.de



Veranstalter



Veranstaltungsring
Metzingen e. V.



Metzingen bewegt...

Sponsoren



Kreissparkasse
in Metzingen



Stadtwerke
Metzingen

SÜDWEST PRESSE

**Kabarett-Hopping rund um den
Kelternplatz:** Nur einmal bezahlen und
3 von 5 Veranstaltungen besuchen.

FIVE LIVE:

Kabarett-Hopping rund um den Keltornplatz:
Nur einmal bezahlen und 3 von 5 Veranstaltungen besuchen.

Einlass: 18.00 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Eintrittskarte gilt für 3 Spielorte,
jeweils 45 Minuten Spielzeit,
dazwischen 30 Minuten Pause.

Vorverkauf:

Tourist Information, Metzingen, Lindenplatz
Buchhandlung Stoll, Metzingen, Schönbeinstraße 7

Preise:

Vorverkauf/Abendkasse

11,00 Euro

Mitglieder des Veranstaltungsringes und
»Metzingen bewegt...« 8,00 Euro

MURAT TOPAL

→ Holy Gewölbekeller



»Getürkte Fälle – ein Cop packt aus«

Der Kreuzberger Polizist, inzwischen vom Polizeidienst freigestellt. Tritt seit fünf Jahren auf verschiedenen Bühnen mit seinen Kabarettprogrammen auf. Einem breiten Publikum wurde er allerdings erst durch seine Fernsehauftritte, unter anderem bei »Nightwash« oder dem »Quatsch Comedy Club« bekannt.

MICHAEL ELSENER

→ Vinothek



»Der Nachwuchsknaller in Sachen Schweizer Comedy«

Er ist das was man sich von einem jungen Kabarettisten wünscht: Er ist komisch, er ist schnell, er ist politisch. Er zeigt bei seinen Auftritten, dass man auch oberhalb der Gürtellinie Spaß haben kann. Er ist ein Energiebündel, das nur so sprüht vor Lebensenergie. Unbekümmert und mit frecher Leichtigkeit schlüpft er in Sekundenschnelle in neue Figuren und Rollen. Die einen nennen es Comedy mit Langzeitwirkung, die anderen Kabarett ohne Zeigefinger.

ALEXANDER MERK

→ Weinbaumuseum



»Träumen mit offenen Augen«

Alexander Merk lässt seine Phantasie durch Zaubertricks Wirklichkeit werden. Er nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise in eine surreale Welt. So entsteht auf der Bühne ein ganzer Kosmos von Ideen und Phantasien, durch den der Künstler sein Publikum führt.

Mit Hilfe von Illusion und Täuschung lässt der Künstler Träume sichtbar werden und erzählt Geschichten von Zeit, Liebe und Abschied.

SARAH HAKENBERG

→ Festkeller



»Literarisches Kabarett«

In Sarah Hakenbergs Programm gibt es keine Showacts, keine Merkel-Perücke und schon gar nicht gibt es Mitklatsch-Nummern. Sarah Hakenberg liest Geschichten vor – ihre eigenen, persönlichen Geschichten – und erfindet so ganz nebenbei das literarische Kabarett neu.

Sie gibt Einblick in ihr Liebesleben, plaudert Geheimnisse aus, imitiert ihre Exfreunde, entblößt Schwächen und stolpert dabei über ihre eigenen.

ROLF KUHL

→ Bäckercafé Winter



»Schwarzer Humor aus der Hauptstadt«

Ob als Kontrolleur der BVG und Werber für fahrgastfreien Nahverkehr, oder als Kellner. Er serviert, mixt eigenhändig auf dem Silbertablett und trinkt mit, klärt mit Berliner Schnauze über die Absichten des Veranstalters auf. Er meckert, stottert, tanzt improvisiert schlagfertig und schnauzt das Publikum an. Stehenden Applaus wird Rolf Kuhl nie erleben – die Zuschauer biegen sich vor Lachen.